

Verantwortung aufbürden. Diese Erfahrung machte uns darauf aufmerksam, daß gerade die Leitungen der direkten Vorbereitung auf das Thema größte Sorgfalt widmen müssen.

Die Parteileitung wertete die erste Anleitung aus. Sie legte unter anderem fest: Künftig wird es einzelnen Genossen nicht überlassen, wie sie die Propagandisten auf das nächste Thema vorbereiten. Das übernehmen jetzt die für die einzelnen Zirkelarten gebildeten Referentenkollektive. Sie beraten, welche Schwerpunkte des Themas herausgearbeitet, welche Probleme in der Diskussion besonders erörtert werden müßten und wie der Erfahrungsaustausch über Methoden geführt werden sollte. Einzelne Genossen fertigen dazu Material an, das wiederum in den Referentenkollektiven begutachtet und vervollständigt wird.

Die so vorbereiteten Anleitungen zu den Themen 3 und 4 bestätigten, daß sich dieser höhere Aufwand lohnt. Als vorteilhaft erwies sich weiterhin, die große Gruppe der Propagandisten für die 125 Ökonomie-Seminare nochmals in drei Gruppen zu unterteilen. Propagandisten aus Zirkeln im unmittelbaren Produktionsbereich sind in einer Seminargruppe. Die beiden anderen Gruppen fassen Propagandisten aus den Bereichen Instandhaltung bzw. produktionsvorbereitende Abteilungen zusammen.

Neue Initiativen auslösen — darauf kommt es an

In den zentralen Anleitungen können die Propagandisten nur über die Aufgaben und Probleme des gesamten Kombinats und der BPO informiert werden. Oft aber diskutieren die Zirkelteilnehmer über Fragen, die nur in ihren Parteigruppen oder Arbeitsbereichen eine Rolle

spielen. Diese Fragen im Zirkel zu klären ist meist erst dann möglich, wenn der Propagandist die spezifischen Probleme des Bereiches kennt, aus dem seine Zirkelteilnehmer kommen.

Die Parteileitung orientiert deshalb die Leitungen der APO, gemeinsam mit den Abteilungsleitern abzusprechen, welche ökonomisch-erzieherischen Aufgaben die Propagandisten des Bereiches kennen müßten. Die Genossen Abteilungsleiter sollen es übernehmen, in den von den APO-Leitungen organisierten Zusammenkünften den Propagandisten Hinweise zu geben. Nicht wenige Abteilungsleiter haben sich inzwischen davon überzeugt, daß die Arbeit in den Zirkeln ihre erzieherische Tätigkeit als Leiter unterstützt. In einem Bereich wurde beispielsweise die Arbeitszeit nicht voll genutzt. Der Abteilungsleiter beherzigte den Rat des APO-Sekretärs und erörterte mit den Zirkelleitern des Bereiches, ob und wie in den Zirkeln herausgearbeitet werden könnte, welche Reserven für die Stärkung der DDR ungenutzt bleiben. Als dann im Verlauf der Zirkel über die Reserven diskutiert wurde, erkannten die teilnehmenden Genossen und Kollegen ihre Verantwortung deutlicher als zuvor. Sie setzten sich danach kämpferisch für die volle Auslastung der Arbeitszeit ein und gingen mit gutem Beispiel voran.

Lernen ist kein Selbstzweck. Neues Wissen soll vielmehr zum Verändern befähigen. Je konkreter die Arbeit in den Zirkeln ist, desto besser gelingt das.

Heinz Mönnich
Leiter der Bildungsstätte der BPO
im VE Bandstahlkombinat,
Stammwerk Eisenhüttenstadt Ost

Dem Propagandisten empfohlen

Hilfe für das Parteilehrjahr

Die Zeitung „Die Wirtschaft hat in ihrer Ausgabe Nr. 46/1970, auf den Seiten 6 und 7, mit einer neuen Reihe zum Parteilehrjahr 1970/71 begonnen. Neben Konsultationen für die Seminare zum

Studium des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR*“ wird sie in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Propaganda des ZK der SED darüber hinaus in regelmäßigen Abständen Ergebnisse aus der Seminararbeit, Anschauungsmaterialien, Begriffserläuterungen, Erfahrungen aus der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern veröffentlichen. „Die Wirtschaft*“ will damit den 50 000 Zirkelleitern helfen, ihre Seminare so

niveauvoll und praxiswirksam wie möglich zu gestalten.

Nr. 46: Gespräch mit erfahrenen Parteiarbeitern über das Studium, die Seminargestaltung und die Arbeit der Leitungen der Grundorganisationen zur Unterstützung des Ökonomie-Studiums.

Nr. 47: Der Sozialismus wirkt durch das Beispiel. Der Einfluß der ökonomischen Stärke des Sozialismus auf Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt (Konsultation). (NW)